

stützt deshalb die Genossen in den WPO. Sie hilft ihnen, die gesellschaftlichen Kräfte im Wohngebiet mit überzeugenden Argumenten auszurüsten, damit in den vertrauensvollen Gesprächen mit den Bürgern keine Frage unbeantwortet bleibt. Sie beriet in Vorbereitung der Kommunalwahlen 1984 mit den Parteileitungen, damit die Grundorganisationen des Territoriums leitende und politisch qualifizierte Genossen in die Parteiaktive der Wohngebiete delegieren. Sie unterstützen wirksamer als bisher die Arbeit der WPO und des Wohnbezirksausschusses der Nationalen Front.

Agitatoren für die Wohnbezirke

In allen 44 Grundorganisationen unserer Stadt gibt es Maßnahmepläne zur Erhöhung des Niveaus der politischen Massenarbeit. Sie beinhalten Aufgaben, um die Ziele des Volkswirtschaftsplanes und des Wettbewerbsprogramms der Nationalen Front zu verwirklichen sowie die Tätigkeit der Abgeordneten-Gruppen in den Betrieben und der Volksvertreter in den Wohnbezirken zu unterstützen. Weitere Schwerpunkte sind die Auswahl und Delegierung von Genossen, parteilosen Werkträgern, Frauen und Jugendlichen für die Wohnbezirksausschüsse der Nationalen Front, die Unterstützung und Bildung von Hausgemeinschaften, die Förderung der Pionier- und der FDJ-Arbeit an den Schulen sowie die Verbesserung der Sichtagitation im Betrieb und im Wohngebiet. Es ist auch festgelegt, daß die staatlichen Leiter der Betriebe regelmäßig die Bürger in den Wohnbezirken informieren, wie die Werkträgern den Volkswirtschaftsplan erfüllen, welche Aufgaben in nächster Zeit zu lösen sind und wie die Einwohner dabei mithelfen können.

Über gute Erfahrungen mit den Plänen der politischen Massenarbeit verfügt die Leitung der Grundorganisation im VEB Schiffsanlagenbau Barth. Dieser Betrieb trägt als Zentrum der Arbeiterklasse in

der Stadt eine besondere politische Verantwortung für die Verwirklichung der Parteibeschlüsse im Territorium. Die Grundorganisation unterstützt schon seit mehreren Jahren die Arbeit der Wohnparteiorganisationen und der Wohnbezirksausschüsse durch befähigte Genossen, die eine aktive politische Arbeit leisten.

Gegenwärtig konzentriert sich die Ortsleitung darauf, in enger Zusammenarbeit mit den Grundorganisationen der SED, den Orts Vorständen der befreundeten Parteien und den Leitungen der Massenorganisationen junge Genossen und Bürger für die Mitarbeit in den Wohnbezirksausschüssen der Nationalen Front zu gewinnen. Das ist notwendig, um in der Volksausprache zum XI. Parteitag das Niveau der politischen Massenarbeit zu erhöhen und ein politisches Klima zu schaffen, in dem alle Bürger unserer Stadt, auch die jungen Menschen, noch enger bei der Lösung von kommunalpolitischen Aufgaben Zusammenwirken.

Im Beschluß der Ortsdelegiertenkonferenz wird die Ortsleitung der SED beauftragt, für die Wohnbezirke weitere Agitatoren auszuwählen und einzusetzen, in kameradschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Stadausschuß der Nationalen Front das Niveau der Arbeit der Wohnbezirksausschüsse zu erhöhen, über die Parteigruppe der Stadtverordnetenversammlung die politische Qualifizierung der Abgeordneten zu fördern und die Grundorganisation des Rates der Stadt zu unterstützen, bei allen Mitarbeitern einen bürgernahen Arbeitsstil zu gewährleisten.

Hauptfeld der politisch-ideologischen Arbeit der Genossen in den Wohnbezirken sind die Hausgemeinschaften. Die größten Fortschritte in der politischen Arbeit und bei der Lösung der kommunalpolitischen Aufgaben wurden erreicht, wo es gelungen ist, ein enges Zusammenwirken der Genossen aus der WPO, den Abgeordneten, der Kader aus den Patenbetrieben und den Hausgemeinschaften zu

Loserbriele

und Abteilungen neue Initiativen ab. Noch konsequenter als bisher stellten sie sich an die Spitze ihrer Arbeitskollektive. Mit den Werkträgern führten sie das politische Gespräch über die Bedeutung neuer Wettbewerbsaktivitäten und, indem sie selbst vorbildlich vorangingen, mobilisierten sie ihre Kollektive zu höheren Leistungen.

Das wurde besonders deutlich, als anläßlich des Weltfriedenstages Höchstleistungsschichten und Initiativwochen organisiert wurden. Hier waren es in erster Linie die Mitglieder und Kandidaten unserer Partei, die mit gutem Beispiel vorangingen und eine Vielzahl von Werkträgern anregten,

gleichfalls mit besonders guten Ergebnissen zur Erfüllung und Überbietung der Planaufgaben beizutragen. Das Ergebnis dieser politischen Überzeugungsarbeit und der eigenen Vorbildwirkung: In 99 Kollektiven unseres Betriebes, darunter in 26 Jugendbrigaden, nahmen 1232 Werkträgern an dieser Initiativbewegung teil und erarbeiteten ein zusätzliches Produktionsergebnis im Wert von 805 000 Mark.

Es würde zu weit führen, wollte ich in meiner Wortmeldung über alle Aktivitäten berichten, die in den persönlichen Gesprächen ihren Ausgangspunkt haben. Ich müßte über viele kluge Gedanken zur Erhöhung des Ni-

veaus der Mitgliederversammlungen und des Parteilehrjahres schreiben. Ebenso über die Bereitschaft der Mehrzahl der Genossen, in der Gewerkschaft, in der FDJ, in den Kampfgruppen, im Wohnbezirk und auf vielen anderen Gebieten neue und größere Verantwortung zu übernehmen. Wenn ich die arbeits- und initiativreichen Wochen der persönlichen Gespräche heute überblicke, so komme ich zu der Feststellung, daß sie uns spürbar vorangebracht haben. Sie haben uns einmal mehr den reichen Erfahrungsschatz unserer (Genossinnen und Genossen neu erschlossen und uns als Parteileitung in die Lage ver-